# Risse + Wilke-Gruppe

Oktober 2021

AKTUELL 46

*Liebe Leserinnen, liebe Leser,*

*nach der vorherigen Ausgabe im März 2021 melden wir uns nun bei Ihnen mit der neuen „Aktuell 46“ - rechtzeitig zur Blechexpo. Wir sind dankbar, dass die Messe Blechexpo in Stuttgart überhaupt stattfinden kann. Eine gute Gelegenheit, mit unseren Kunden ins Gespräch zu kommen.*

*Wir wissen alle, dass es einen Unterschied macht, ob man sich über Videokonferenzen austauscht, oder ob direkt ein persönliches Gespräch geführt wird. Wir dürfen jetzt nicht nachlässig werden und müssen uns weiterhin durch Einhaltung der Abstands- und Hygieneregeln vor Corona schützen. Als Unternehmen sind wir gut durch die Corona-Pandemie gekommen. Mehr Sorgen bereitet uns allerdings aktuell das Stocken der Lieferketten und die angespannte Versorgungssituation durch Rohmaterial, was uns immer wieder zu kurzfristigen Anpassungen zwingt. Aber auch diese Herausforderungen werden wir meistern.*

*Wir haben den Veränderungsprozess in unserem Unternehmen in den vergangenen Monaten weiter vorangebracht. Nach Gründung des Lenkungskreises, zu Beginn dieses Jahres, haben wir uns mit der Vision und den daraus abgeleiteten Handlungsfeldern beschäftigt. Eins der Handlungsfelder hat für uns eine besondere Priorität, nämlich das Thema Nachhaltigkeit.*

*Darüber berichten wir ausführlich und mit besonderem Augenmerk in dieser Ausgabe. Wir hoffen, dass wir Sie mit dieser AKTUELL umfassend informiert haben und wünschen Ihnen viel Vergnügen beim Lesen. Alles Gute und bleiben Sie gesund!*

*Ihre Risse + Wilke Geschäftsführung*

Jörg Lohölter

Christoph Schöttler

## Aktuelle Lage und Aussichten

Wie ist die Lage bei Risse + Wilke am Ende des Jahres 2021? Wir sind auf dem richtigen Weg und können stolz sein, eine schwierige Phase der Unternehmensgeschichte relativ gut überstanden zu haben. Die letzten 24 Monate waren durch verschiedene Krisen geprägt, die uns sogar robuster und selbstbewusster gemacht haben: die Absatzkrise Ende 2019, die Corona-Krise seit März 2020 und die Hochwasser-Krise im Juli 2021.

Unsere Kennzahlen sind stabil positiv und deuten darauf hin, dass die Maßnahmen der Reorganisation und Strategieanpassung richtig waren. Es ist wirklich vieles machbar, wenn man, wie wir, auf eine erfahrene und loyale Mannschaft vertrauen kann. Wir haben unsere Mengenplanungen dem veränderten Nachfrageverhalten angepasst und unsere Vertriebsaktivitäten auf die besonders ertragsstarken Marktsegmente fokussiert. Außerdem treiben wir die Innovationen in neue Produkte und Prozesse voran und bemühen uns, parallel die Unternehmenskultur und die interne Organisation dem Strategiewandel anzupassen.

Als ein Ergebnis dieses Umwandlungsprozesses können wir z. B. feststellen, dass sich das Betriebsklima und die Team-Arbeit verbessert haben und sich neue Formen der betrieblichen Kommunikation etablieren. Die Krisenzeiten haben hier natürliche Kräfte freigesetzt.

Sicherlich warten weitere Herausforderungen auf uns, die mit den Risiken und Kosten verschiedener Transformationsprozesse zu tun haben, und die wir ebenso erfolgreich bewältigen werden.

Vorrangig, und quasi als Rahmen für diese Aktivitäten, steht unsere Nachhaltigkeitsstrategie, die wir jetzt sehr stark in den Mittelpunkt unserer Unternehmenspolitik stellen und auch offensiver kommunizieren. Dabei geht es nicht nur um die Ziele der Klimaneutralität, sondern auch um andere sinnvolle Beiträge zu den 17 Zielen (SDG) der UN, wie z. B. Menschen- und Arbeitnehmerrechte.

Daneben ist es selbstverständlich, dass wir unsere Bemühungen um die stärkere Digitalisierung der wesentlichen Abläufe intern voranbringen und auf die digitalen Herausforderungen des Marktes reagieren. Diese Maßnahmen betrachten wir als wichtige Beiträge für ein nachhaltiges Geschäftsmodell von Risse + Wilke.

## Hugo Schmitz: Erfolgreicher Verlauf GBS: Aussteller auf der Marmomac

Nach Ablauf der ersten 3 Quartale des Jahres 2021 können wir erfreut feststellen, dass sich das neue Geschäftsmodell von Hugo Schmitz etabliert hat. Die Mengen- und Ergebnisentwicklung ist positiv, und wir bewegen uns oberhalb der von uns angepeilten Werte. Insbesondere im Bereich der Sägenindustrie konnte Hugo Schmitz, aufgrund seiner hohen Kompetenz in diesem Segment, weitere Markterfolge erzielen. Bei GBS liegt der Fokus aktuell weiterhin auf den europäischen Märkten. Bedingt durch die Corona-Pandemie und die hohen Zölle haben sich leider noch keine nennenswerten neuen positiven Entwicklungen auf den sonst so starken Märkten in Asien gezeigt.

*Fortsetzung auf Seite 2...*

*Fortsetzung von Seite 1...*

... Mit dem Besuch der Marmomac in Verona seitens GBS haben wir mit unserer Unternehmensgruppe, seit Ausbruch der Corona-Pandemie, die erste Messe als Aussteller besucht und sind mit dem Verlauf absolut zufrieden.

Das Hygienekonzept der Messe ermöglichte uns ein sicheres Arbeiten und wir konnten viele persönliche Kundenkontakte, mit guten Vertriebserfolgen nach vier Tagen Messebetrieb, feststellen.

Von zahlreichen Kunden wurde es besonders wertgeschätzt, dass durch unsere Messeteilnahme ein persönlicher Kontakt wieder möglich war; ein guter Anfang zu einer Rückkehr in die Normalität.

# Nachhaltigkeit und $CO_2$-Klima-Initiative

Die Nachhaltigkeitsstrategie von Risse + Wilke orientiert sich an den ESG-Kriterien, die die zentralen Faktoren zur Messung der Nachhaltigkeit in Unternehmen beschreiben: Umwelt (Environment), Soziales (Social) und Unternehmensführung (Governance).

Wir unterstützen die aus den 17 UN-Zielen abgeleitete „Deutsche Nachhaltigkeitsstrategie“ der Bundesregierung. Schwerpunkte unserer Aktivitäten sind, neben dem Bemühen um ein nachhaltiges Geschäftsmodell, sicherlich die Maßnahmen zur Erreichung der Klimaschutzziele sowie die Anforderungen aus dem Sorgfaltspflichten- bzw. Lieferkettengesetz.

Besonderen Vorrang genießt dabei das Streben nach $CO_2$-Neutralität: hier die Bemühungen, unseren $CO_2$-Footprint zu ermitteln und erste Maßnahmen zur Reduzierung zu ergreifen.

Wir stehen zugegebenermaßen noch sehr am Anfang, haben aber zumindest eine Bestandsaufnahme gemacht, unsere Strategie „nachgeschärft“ und erste Planungen gestartet. Nachhaltigkeit ist für uns als mittelständisches Familienunternehmen eigentlich nichts Neues, sondern Teil unserer DNA. Das Tempo, die Anforderungen an konkrete Maßnahmen, sowie die erforderliche Kommunikation an die Stakeholder, stellen hohe Anforderungen an die gegründete Taskforce, die unter der Leitung der Geschäftsführung mit der Arbeit begonnen hat.

Nachhaltigkeit
*Foto: Bundesregierung*

Wesentliche Einflussgröße auf die $CO_2$-Bilanz ist mit großem Abstand das eingekaufte Warmband, das in unserer Produktion als Ausgangsmaterial in großen Tonnagen eingesetzt wird. Unsere Bemühungen entsprechen dem ehrlichen Wunsch, durch unsere Wirtschaftsaktivitäten der Umwelt und den nachfolgenden Generationen nicht zu schaden.

Die Aktivitäten erfolgen aber auch in ökonomischer Hinsicht, mit dem Ziel, Zusatzkosten durch die $CO_2$-Bepreisung sowie den Handlungsdruck durch regulatorische Maßnahmen von der politischen Ebene zu vermeiden. Wir bitten unsere Mitarbeiter um aktive Unterstützung und unsere Geschäftspartner um Geduld, denn der Prozess der Umsetzung aller Nachhaltigkeitsziele braucht Zeit und eine gründliche Vorbereitung. Wir haben die Startlinie dieses Marathonlaufes aber bereits überschritten.

# Risse + Wilke vom Hochwasser verschont

Das Starkregenereignis im Juli führte in vielen Teilen des Landes zum Ansteigen der Wasserpegel; insbesondere kleine Bäche und Flüsse wurden zu gewaltigen Fluten. Sie stiegen über ihre Ufer und alles, was im Weg war, wurde mitgerissen.

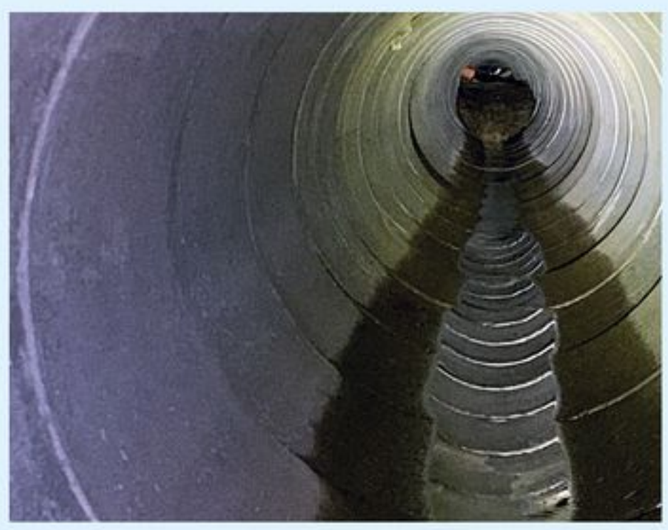
Auch in Hohenlimburg stiegen Lenne und Volme sowie die zufließenden Bäche auf nie zuvor erreichte Pegel, besonders in den Tallagen. Gleichzeitig hatten zuvor die Talsperren, in Erwartung der Wassermassen, geregelt Wasser in die Flüsse abgelassen.

Durch die direkte Lage der Werke von Risse + Wilke an der Lenne besteht seit jeher das Risiko von Überflutungen.

Die Ausbreitung der Lenne in Iserlohn-Stenglingsen entsprach einem 100-jährigen Hochwasser. Unsere Werke in Iserlohn-Stenglingsen und Hohenlimburg wurden jedoch glücklicherweise vom Hochwasser weitgehend verschont.

Damit konnte der Beweis angetreten werden, dass die Werke von Risse + Wilke relativ geschützt aufgestellt sind. Leider stellte sich heraus, dass der verrohrte Bachlauf des Diepkebaches, der unter unserem Werk herfließt, so viel Geröll mitgeführt hatte, dass anschließend umfangreiche Beräumungsarbeiten durchgeführt werden mussten, die zu ungeplantem Aufwand und Kosten führten, denn es bestand die Gefahr eines Rückstaus. In Abstimmung mit der Stadt Iserlohn wurden weitere Schutzmaßnahmen (z. B. zusätzlicher Geröllfang) geplant, um zukünftig gegen derartige Naturereignisse geschützt zu sein. Im Rahmen der Nothilfe konnten den benachbarten, durch Überschwemmung geschädigten Mitbewerbern, Flächen zur Einlagerung ihrer Materialien zur Verfügung gestellt werden.

An dieser Stelle bedanken wir uns besonders bei den Rettungs- und Hilfskräften, die bei ihren Einsätzen nicht zuletzt sogar ihr Leben aufs Spiel setzen. Da der Klimawandel nicht zu verleugnen ist, müssen durch Politik und Wirtschaft Maßnahmen ergriffen werden, um die Lebensgrundlagen der Menschen, und ebenso die Standorte von Wirtschaftsunternehmen, weiterhin zu sichern.



# Lenkungskreis und Vision 2027

Zu Beginn dieses Jahres haben wir den Lenkungskreis ins Leben gerufen. Teilnehmer des Lenkungskreises sind die Prokuristen, die operativen Geschäftsführer und der Assistent der Geschäftsführung.

Die Aufgabe des Lenkungskreises besteht darin, Kennzahlen und Ergebnisse der Vergangenheit zu bewerten, um daraus Schlüsse und Maßnahmen für die Zukunft abzuleiten. Der erste Schritt im Rahmen der Strategieentwicklung fand im Februar 2021 statt. Gemeinsam hat sich der Lenkungskreis dabei auf ein Werte-Manifest verständigt (wir berichteten in der letzten Ausgabe der Hauspost). Nach diesen Prämissen arbeitet der Lenkungskreis an den strategischen Themen und der Ausrichtung des Unternehmens.

Ziel des Lenkungskreises ist es, den Unternehmenswert nachhaltig zu steigern und die Unternehmensexistenz langfristig zu sichern. Wir wollen Risse + Wilke stabil und robust aufstellen.

Damit das gelingt, hat der Lenkungskreis im Rahmen der Strategietage als zweiten Schritt eine neue Vision für Risse + Wilke entwickelt:

- **Wir sind stolz auf uns, und wir wissen, was wir können.**
- Wir setzen Maßstäbe und begeistern mit unseren Produkten und Dienstleistungen.
- Wir schätzen unsere Partner und sind Erste Wahl, auch für anspruchsvollste Kunden.
- Herausforderungen nehmen wir selbstbewusst an und entwickeln Lösungen.
- Wir handeln langfristig orientiert.
- Wir übernehmen Verantwortung für Gesellschaft und Region.
- Wir haben den Freiraum für selbstbestimmtes Handeln und Kreativität.
- **Gemeinsam investieren wir in den Erfolg unseres Unternehmens.**

Diese Vision 2027 stiftet Orientierung, beschreibt unser erstrebenswertes Zukunftsbild und beantwortet die Frage, wofür es sich lohnt, zusammenzuarbeiten. Abgeleitet aus dieser Vision 2027 wurden im September-Lenkungskreis die zu bearbeitenden Handlungsfelder definiert.

Wir möchten alle Projekte und Maßnahmen innerhalb der definierten Leitplanken auf Vision und Handlungsfelder ausrichten. Damit stellen wir sicher, dass alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an einem Strang ziehen. Die priorisierten Handlungsfelder sind:

- Nachhaltigkeit und regionale Verantwortung
- Innovation
- Führung und Zusammenarbeit
- Operative Exzellenz

Den Handlungsfeldern wurden Verantwortlichkeiten zugeordnet, sodass eine kontinuierliche Bearbeitung der Themenfelder sichergestellt werden kann.

# Neuer Vertriebsleiter Herr Marcus Clases

Herr Marcus Clases hat seit November 2020 die Aufgaben der Kundenbetreuung und der Auftragsabwicklung für Inland und Export komplett übernommen. Herr Clases ist seit November 2000 bei Risse + Wilke; er war lange Jahre als Kundenbetreuer im Vertrieb - seit 2016 in verantwortlicher Position als Vertriebsleiter Export - tätig und hat nun die gesamte Vertriebsverantwortung für R+W übernommen. Herr Clases startete in seiner neuen Position mit dem Aufbau von Kundeninformationsübersichten und Maßnahmenplanungen sowie einem ausführlichen Kundenscoring.

Über regelmäßige Abteilungstreffen werden hier Informationen untereinander ausgetauscht und Vorgehensweisen abgestimmt. Bedingt durch die Corona-Pandemie beschränkte sich der Kundenkontakt im Wesentlichen auf Telefonate und Videokonferenzen.

Wir sind zuversichtlich, dass Besuche bei unseren Kunden, und die Besuche unserer Kunden bei uns, zunehmend wieder ohne Bedenken stattfinden können. Wir sind davon überzeugt, dass ein physisches Treffen einen größeren Informationsaustausch zulässt, als eine ausschließliche Kommunikation per Videokonferenzen. Wir freuen uns, dass die Blechexpo in Stuttgart Ende Oktober 2021 stattfinden kann, und wir die Möglichkeit haben werden, interessante Gespräche mit unseren Kunden auf unserem Stand führen zu können.

# Räumliche Zusammenlegung KBT und AAT

Bereits in 2018 hatten wir entschieden, das Auftragsabwicklungsteam (AAT) wieder in den Verantwortungsbereich des Vertriebs einzugliedern. Nachdem das AAT, seit Einführung dieser Organisationsstruktur im Jahr 2006, dem Verantwortungsbereich „Logistik“ zugeordnet war, folgte nun der aktuelle Schritt klar dem Ziel, näher an den Kundenwünschen zu sein.

Einhergehend mit der gewünschten Steigerung der Teamleistung sowie der Kooperation mit dem Kundenbetreuungsteam (KBT), konnten wir die komplette Zusammenarbeit auf eine neue Ebene heben.

Um die Interaktion im Team weiter zu steigern und dem Wunsch der „kurzen“ Wege gerecht zu werden, folgte als nächster Schritt die räumliche Zusammenlegung beider Abteilungen. Kurz nach Umsetzung aller Umzugsmaßnahmen Anfang 2020 brachte allerdings der Ausbruch der Corona-Pandemie neue Herausforderungen für eine Zusammenarbeit im Team vor Ort mit sich:

Die flächendeckende Einführung von Homeoffice zur Bewältigung der Pandemie konnte nicht nur vertriebsseitig sehr gut umgesetzt werden; sie bedeutete jedoch letztendlich, dass die Kollegen nach wie vor nicht räumlich zusammenarbeiten konnten. Entsprechend war dann die Freude aller Beteiligten sehr groß, dass es die bis zu diesem Zeitpunkt intern eingeleiteten organisatorischen Maßnahmen im Juli 2021 ermöglichten, endlich wieder in die Büros am Stenglingser Weg zurückzukehren. Somit können wir nach einer fast zweijährigen Umsetzungsphase durchatmen und nicht ohne Stolz bilanzieren, dass diese Maßnahme ein voller Erfolg geworden ist:

Beide Teams sind nun eng zusammengerückt und stellen sich - für unsere Kunden - mit großem Einsatz den täglichen Herausforderungen!

Risse + Wilke
Wilke GmbH
Warmband und mehr ...
Hugo Schmitz
Special Steel Sales Service
CBS
General Business Service

# Thomas Radtke neuer Geschäftsführer bei der Wilke GmbH

Thomas Radtke, seit 2004 als Leiter Controlling und Marketing bei der Risse + Wilke Kaltband tätig, wurde bereits im August 2020 zum Geschäftsführer der Wilke GmbH, einem weiteren Unternehmen der Firmengruppe Risse + Wilke, bestellt.

Herr Radtke, der nach seinem erfolgreich abgeschlossenen Universitätsstudium der Wirtschafts- und Sozialwissenschaften mit den Fachrichtungen Controlling/Marketing bereits seit Mitte der 90er Jahre in Iserlohn-Stenglingsen im Bereich Kaltband arbeitet, hat somit auch die gesamte Zeit der Entwicklung vom Konzern bis hin zum mittelständischen Familienunternehmen der Risse + Wilke-Firmengruppe miterlebt.

Anfangs als Assistent der Geschäftsführung, später als Leiter Controlling, ist er für die Firmengruppe seit Jahren als Ansprechpartner für Controllingfragen, Reporting und Zahlenwerk zuständig. Als Ausgleich zu Zahlen und Fakten hat er zudem die Außendarstellung des Unternehmens über Jahre als Marketingverantwortlicher entscheidend mitgestaltet. Seit August letzten Jahres ist er nun in der zusätzlichen Verantwortung als CFO des Spaltbetriebes in Hagen Eilpe.

Zusammen mit Frau Maren Heidrich (geb. Wilke) bildet er dort die Geschäftsführung. Wir wünschen ihm auch in dieser Funktion viel Erfolg für die Zukunft.

# Ein halbes Jahrtausend in der heimischen Kaltwalzindustrie 12 „runde“ Arbeitsjubiläen bei Risse + Wilke

Am 01.09.2021 wurden in einer Feierstunde 12 Mitarbeiter der Firma Risse + Wilke Kaltband GmbH & Co. KG von den Geschäftsführern Jörg Lohölter und Christoph Schöttler begrüßt, und für ihre Treue und Loyalität zum Unternehmen sowie ihre geleistete Arbeit geehrt.

6 Mitarbeiter konnten auf 45 Dienstjahre bei Risse + Wilke, 2 Mitarbeiterinnen sowie 4 Mitarbeiter auf 35 Jahre zurückblicken; in der Summe aller Jubilare an diesem Tag kamen insgesamt 480 Dienstjahre, also fast ein halbes Jahrtausend, zusammen. Rückgerechnet bedeutet diese Zeitspanne, dass man Michelangelo bei der Bemalung der Sixtinischen Kapelle hätte helfen können, die vor 480 Jahren fertiggestellt wurde. Bedingt durch den Konzentrationsprozess in der Kaltwalzindustrie in den letzten knapp 30 Jahren kamen somit Kolleginnen und Kollegen aus verschiedenen Ursprungswerken zusammen.

Die Jubilarinnen und Jubilare hatten ihre Tätigkeit nicht nur bei Risse + Wilke, sondern auch bei P. W. Lenzen, Krupp oder Hoesch begonnen, sodass über viele unterschiedliche Laufbahnen und Erlebnisse berichtet wurde. Gerade diese Anekdoten und die unterschiedlichen Unternehmenskulturen machen diese besonderen Ereignisse immer zu einem Highlight im Jahreskalender von Risse + Wilke, wo nunmehr die verschiedenen Ursprünge in einem Unternehmen zusammengekommen sind.

Herzliche Glückwünsche nochmals an die Jubilarinnen und Jubilare und alles Gute für die Zukunft!

# Messen in Zeiten von Corona

„Endlich ist es wieder soweit!“ - mit dieser Einstellung hat die Firma Risse + Wilke dem Messejahr 2021 entgegengefiebert, bevor es dann im Frühjahr leider doch zur nächsten Absage kam.

Umso glücklicher ist man jetzt, dass die Blechexpo 2021 in diesen ungewissen Zeiten doch stattfinden wird. Ganz besonders freut sich das Risse + Wilke-Messeteam darüber, dass man endlich wieder in den realen physischen Kontakt mit geschätzten Geschäftspartnern, ebenso wie in den längst überfälligen persönlichen Austausch, gehen kann. Damit diese Gespräche stattfinden können, wird auf dem Risse + Wilke- Stand alles dafür getan, dass die Corona-Schutzmaßnahmen eingehalten werden.

Somit können sich unsere Besucher darauf verlassen, dass sie bei uns gut und sicher aufgehoben sind. Den Startschuss zur Messesaison im Herbst 2021 hat die Firma GBS vor rund einem Monat auf der Marmomac in Verona, Italien, gegeben.

Auch hier wurden die Coronaregeln vom Veranstalter und den Ausstellern in vollem Umfang umgesetzt und eingehalten. Nach Berichten des Geschäftsführers Herrn Lohölter, der selbst an der Messe teilgenommen hat, war es eine Unternehmung mit einem eher langsamen Start, die im Laufe der nachfolgenden Messetage aber immer mehr an Fahrt aufgenommen hatte. Auch die Gespräche, die sowohl vor Ort als auch an der Hotline geführt wurden, waren sehr erfolgreich und haben den Weg in die neue Messenormalität geebnet. Nachdem der Messeauftakt in Italien so gut vonstatten ging, freut sich das Risse + Wilke-Messeteam nun umso mehr auf das Wiedersehen mit bekannten und auch neuen Gesichtern. Wir erwarten Sie auf unserem Stand 10306 in Halle 10 der Blechexpo!

## MESSETERMINE

- **Blechexpo 2021**
  in Stuttgart
  26.10. - 29.10.2021
  **Halle 10, Stand 10306**


## IMPRESSUM

Hauszeitschrift für interne und externe Kommunikation der Risse + Wilke-Firmengruppe mit den Unternehmen

- **Risse + Wilke Kaltband GmbH & Co. KG**
- **Wilke GmbH**
- **Hugo Schmitz GmbH & Co. KG**
- **GBS - General Business Service**

**Herausgeber**:
Risse + Wilke Kaltband GmbH & Co. KG
Tel. +49 2374 935-0
Fax +49 2374 935-225
zentrale@risse-wilke.de
www.risse-wilke.de

**Verantwortlich**:
Abteilung Marketing
Christopher Viardo
Tel. -276 • Fax -16276
c.viardo@risse-wilke.de